

PRESSEMITTEILUNG

Einschränkungen im Zugverkehr auf den Linien RE 60 und RE 70 zwischen Rheine und Braunschweig aufgrund von Bauarbeiten

- **Streckenabschnitt zwischen Braunschweig und Vechelde vom 05. bis 07. November abends und nachts für den Zugverkehr gesperrt**
- **Am darauf folgenden Wochenende Teilausfälle zwischen Melle und Ibbenbüren**
- **Schienenersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet**

Bielefeld, 1. November 2022

Aufgrund von Gleiserneuerungsarbeiten der DB Netz AG kommt es im Zeitraum von Samstag, den 05.11. bis Montag, 07.11.2022, zum Teilausfall der Nachtzüge zwischen Braunschweig Hbf und Vechelde. Der Streckenabschnitt bleibt in diesem Zeitraum jeweils zwischen 23:20 und 05:20 Uhr für den Zugverkehr gesperrt.

Im Zeitraum von Samstag, den 12.11. bis Sonntag, den 13.11.2022 kommt es zu Teilausfällen zwischen Melle und Ibbenbüren mit allen Zwischenhalten. Betroffen sind die Züge der Regionalexpresslinie RE 60 und RE 70 Rheine – Braunschweig.

Die Züge werden in den betreffenden Zeiträumen auf dem Streckenabschnitt zwischen Braunschweig und Vechelde sowie Melle und Ibbenbüren durch Busse im Schienenersatzverkehr ersetzt.

Fahrpläne online

Die aktuellen Fahrpläne sind online unter www.westfalenbahn.de im Bereich „Aktuelle Verkehrsmeldungen“ abrufbar. Fahrgäste haben außerdem die Möglichkeit, sich in der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn AG über die gültigen Fahrzeiten der Regel- und Ersatzverkehre zu informieren.

Kontakt für Journalisten:

Dr. Stefan Dietrich
Pressesprecher

T : +49 (0) 2331-93323463
M: +49 (0) 1525 4982 750
E: presse@westfalenbahn.de

Die WestfalenBahn GmbH ist ein regional verankertes Eisenbahnverkehrsunternehmen und ist Teil der Abellio Deutschland Gruppe. Die WestfalenBahn bedient die drei Regional-Express-Linien 15 (Emden – Münster), 60 (Braunschweig – Rheine) und 70 (Braunschweig – Bielefeld).

Die WestfalenBahn GmbH befördert jährlich rund 20 Mio. Fahrgäste auf 6 Mio. Zugkilometern in dem über 600 Kilometer langen EMIL-Netz. Mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für Sicherheit, Pünktlichkeit und Komfort in den Zügen. Dafür werden 28 Elektrotriebzüge mit über 10.000 Sitzplätzen eingesetzt.